

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Halbjahresbericht Q2 2003/2004

Bericht über den Zeitraum
01.11.2003 bis 30.04.2004

WKN: 330 410
ISIN: DE0003304101

Aktie

Seit Jahresanfang bewegt sich der Kurs der GERRY WEBER-Aktie seitwärts zwischen 7 und 8 Euro und spiegelt damit die Seitwärtsbewegung des DAX. Während sich die Investoren und Anleger noch abwartend verhielten, sorgten die Meldungen über gestiegene Auftragseingänge und die verbesserte EBIT-Marge im ersten Quartal für positive Analysenbewertungen und Medienberichte. Der Aktie wird allgemein einiges Potenzial zugeschrieben, zumal die solide Dividendenrendite die Attraktivität des Titels erhöht.

Auf der Hauptversammlung wurden alle sieben Tagesordnungspunkte, darunter auch der Dividendenvorschlag über 0,35 Euro je Aktie, mit großer Mehrheit verabschiedet. Weitere Tagesordnungspunkte betrafen u.a. die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals

Das erste Halbjahr in Zahlen

(nach HGB in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2003/2004	2002/2003
Umsatz	173,7	176,8
EBITDA	16,0	16,2
EBITDA-Marge	9,2 %	9,2 %
EBIT	13,1	12,9
EBIT-Marge	7,5 %	7,3 %
Jahresüberschuss	7,1	7,2
DVFA-Ergebnis je Aktie in EUR	0,30	0,31
Brutto-Cashflow	14,0	14,1
Investitionen	2,7	8,7
Mitarbeiter am 30.04	1.574	1.845

Entwicklung im ersten Halbjahr:

Obwohl die Umsätze in den ersten Monaten des Jahres in der Bekleidungsbranche weiter sanken, deutete der Gesamtverband der Textil- und Modeindustrie die im März erfolgte Steigerung des Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahresmonat als erstes Anzeichen für eine leichte Aufwärtsbewegung der Branche. Zwar leidet die Bekleidungsindustrie nach wie vor unter der fortdauernden Konsumflaute im Inland, aber die starke Auslandsnachfrage konnte die Auftragslage deutlich verbessern.

Entgegen dem Markttrend verzeichnete GERRY WEBER bereits im zweiten Quartal eine leichte Erhöhung der Umsatzerlöse. Aufgrund des Umsatzminus im ersten Quartal sanken die Erlöse insgesamt im ersten Halbjahr um 1,7 Prozent. Den positiven Unternehmenstrend verdeutlichen aber auch die Ergebniszahlen, die sich alle im zweiten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode verbesserten. Auf das Halbjahr bezogen legten sowohl das Betriebsergebnis (EBIT) als auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit leicht zu. Darin kommen bereits die ersten Erfolge des Optimierungsprogramms zum Tragen, in dessen Rahmen sowohl der Personalaufwand als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr deutlich um 10 bzw. über 8 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode gesenkt werden konnten.

**Die Markenumsätze im ersten Halbjahr:
(in Mio. EUR)**

	2003/2004	2002/2003
GERRY WEBER	102,9	101,1
TAIFUN	40,2	39,6
SAMOON	14,8	14,3
COURT ONE	2,8	6,5
YOMANIS	-	2,4
Retail	9,5	11,4
Übrige	3,5	1,5

Die leicht gestiegenen Umsätze der Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON konnten die Umsatzeinbußen durch die vom Markt genommenen Marken COURT ONE und YOMANIS noch nicht vollständig ausgleichen. Im Wachstum der Kernmarke GERRY WEBER schlagen sich bereits die gestiegenen Umsatzbeiträge durch die Sublabels G.W., GERRY WEBER EDITION und GERRY WEBER SPORT nieder.

Da die neue Orderrunde erst im Juli startet, liegen zur Zeit keine aktuellen Zahlen zu den Auftragseingängen vor.

Der Ausblick

Aufgrund der planmäßigen Entwicklung im zweiten Quartal behalten die bereits veröffentlichten prognostizierten Zahlen für das Gesamtjahr Bestand. Demnach erwartet GERRY WEBER eine leichte Erhöhung der Umsatzerlöse und eine EBIT-Marge von rund 8 Prozent im Geschäftsjahr 2003/2004. Zu dieser Entwicklung werden die wachsenden Umsatzanteile der GERRY WEBER-Sublabels beitragen. Insbesondere die vertikale Linie G.W. schöpft aufgrund der Unterschiede im Saisonrhythmus und in der Preispolitik erfolgreich neue Umsatzpotenziale aus. Wachstumsimpulse werden auch von den neuen Shops und Stores im In- und Ausland ausgehen. Zu den bestehenden rund 630 GERRY WEBER-Shops werden etwa 50 neue hinzukommen, die in Deutschland, aber auch u.a. in Irland, in den Niederlanden, in Ungarn, in Schweden und in Estland eröffnet werden. Die Zahl der 58 HOUSES OF GERRY WEBER soll im Laufe des Geschäftsjahres um weitere 24 – davon 7 im Ausland – erhöht werden. Mit der Eröffnung von HOGWs in Tallinn und Riga rücken auch die neuen EU-Länder verstärkt in den Fokus der Expansionsstrategie. Im zweiten Halbjahr 2004 wird außerdem ein erster Store in Peking eröffnet. Steigende Erträge werden ebenfalls aus dem Lizenzgeschäft erwartet. Die neue Duftlizenz wird voraussichtlich bereits im Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von 3 Mio. Euro erwirtschaften.

Finanzkalender

Neunmonatsbericht

28. September 2004

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG
Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations
Hans-Dieter Kley
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanz nach HGB in Tsd. EUR

Aktiva	30.04.2004	31.10.2003
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.020	6.237
Sachanlagen	63.382	62.901
Finanzanlagen	326	715
	69.728	69.853
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	36.363	37.655
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.804	84.881
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.187	7.893
	121.354	130.429
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.045	1.178
	192.127	201.460
Passiva	30.04.2004	31.10.2003
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668
Gewinnrücklagen	23.760	23.760
Konzernbilanzgewinn	31.796	24.693
	112.667	105.564
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	2.618	3.035
Sonstige Rückstellungen	5.033	7.598
	7.651	10.633
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.810	59.051
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.001	18.787
Sonstige Verbindlichkeiten	7.977	7.399
	71.788	85.237
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21	26
	192.127	201.460

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	2.Quartal 2003/2004	2.Quartal 2002/2003	1.Halbjahr 2003/2004	1.Halbjahr 2002/2003
Umsatzerlöse	91.835	91.400	173.735	176.800
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.900	-200	-2.625	300
Sonstige betriebliche Erträge	1.900	1.000	2.907	1.900
Materialaufwand	-55.914	-53.100	-103.214	-102.600
Personalaufwand	-12.176	-13.500	-23.676	-26.300
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.379	-1.800	-2.879	-3.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.321	-16.100	-31.103	-33.900
Betriebsergebnis	8.045	7.700	13.145	12.900
Zinsergebnis	-996	-1.200	-1.996	-2.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.049	6.500	11.149	10.800
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.452	-2.200	-3.952	-3.600
Sonstige Steuern	-94	-	-94	-
Überschuss	4.503	4.300	7.103	7.200
Ergebnis je Aktie	0,19	0,18	0,30	0,31
Anzahl der Aktien	23.443.200	23.443.200	23.433.200	23.443.200

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Tsd. EUR

	01.11.2002	30.04.2003	01.11.2003	30.04.2004
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668	33.668	33.668
Gewinnrücklage	23.465	23.465	23.760	23.760
Konzernbilanzgewinn	23.571	30.771	24.693	31.796
Eigenkapital	104.147	111.347	105.564	112.667

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2003/2004	1. Halbjahr 2002/2003
Periodenüberschuss	+ 7.103	+ 7.200
Abschreibungen	+ 2.879	+ 3.300
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 2.982	- 3.700
Zu-/Abnahme der Vorräte	+ 1.292	+ 8.330
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 6.508	+ 7.950
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	+ 702	- 11.980
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3.786	- 6.800
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	+ 573	+ 600
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 12.289	+ 4.900
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 2.754	- 8.700
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.754	- 8.700
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	- 10.241	+ 3.500
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 10.241	+ 3.500
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 706	- 300
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 7.893	+ 10.298
Finanzmittelbestand am 30.04.	+ 7.187	+ 9.998

Erläuternde Anhangangaben

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2002/2003.

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit DRS 6 erstellt.

Wie im Konzernabschluss wurde im vorliegenden Zwischenbericht keine Segmentberichterstattung vorgenommen, da weder in den Geschäftsbereichen noch unter Produktions- und Vertriebsgesichtspunkten aussagefähige Segmente definiert werden können.